

Presseinformation

AIM Tracking & Tracing Theatre mit AutoID-Innovationen auf der Fachmesse EuroID von 18. – 20. November 2014 in Frankfurt am Main (2014/07)

- *T&TT: Das AutoID-Live-Szenario umfasst u.a. Pick-by-Vision mit der Google Datenbrille, RFID-Schränke für entfernte Konsignationslager, flexible Etikettierung für über 50 Frachtführer, Paket Tracking mit NFC, Echtzeitortung für Gabelstapler*
- *AIM AutoID-Expertenforum am 18.11. zu: Industrie 4.0 – Zukunftskonzept auf der Basis der automatischen Identifikation und Echtzeitortung (RTLS)*
- *AIM-Gemeinschaftsstand: Halle 4, Stand D08 - Tracking & Tracing Theatre: Stand D18*
- *Die Euro ID findet zeitgleich mit der Konferenz ID World statt.*

Lampertheim, 07. November 2014 – Der Industrieverband AIM repräsentiert das globale Netzwerk der AutoID-Experten. AutoID-Technologien umfassen Barcodes, zweidimensionale 2D Codes, RFID, NFC, RTLS, Sensorik u.a. Auf der Fachmesse Euro ID in Frankfurt präsentiert AIM auf seinem Gemeinschaftsstand diese Mitgliedsfirmen:

Baltech AG - Bluestar Germany GmbH - Fraunhofer-Zentrum für Intelligente Objekte
- HID Global GmbH - Pepperl + Fuchs GmbH - Sick Vertriebs-GmbH -
The Tag Factory Ltd. - Waldemar Winckel GmbH & Co.KG
- Prologis Automatisierung und Identifikation GmbH

Gegenüber steht das T&TT - Tracking & Tracing Theatre -, das Live-Szenario mit innovativen AutoID-Systemen bei der Unterstützung logistischer Industrieprozesse. Die Module des Szenarios werden von diesen Firmen beigesteuert:

Deister Electronic GmbH - Falkenhahn AG - Feig Electronic GmbH - SEP Logistik AG
- ICS Informatik Consulting Systems AG - Logopak GmbH & Co. KG -
Prologis Automatisierung und Identifikation GmbH - Scandit AG

T&TT-Vorführungen mit zahlreichen Innovationen

Die Lieferkette im T&TT beginnt mit der Etikettierung und Verladung von Paletten bei einem Produzenten und führt über ein Verteilzentrum und die Kommissionierung hin zum Teilelager in der Produktion. Für Messebesucher wird der T&TT-Prozess täglich in mehreren Rundgängen wie in einem Museum erläutert: um 10:30, 12:30 und 14:30 Uhr.

"Das Tracking & Tracing Theatre ist ein Live-Szenarium, in dem wir die Vielfalt der AutoID-Technologien beim Einsatz für typische Industrieabläufe zeigen. Der logistische Ablauf umfasst unter anderem die neue RFID-World-Holzpalette, eine Video-Kamera am Gabelstapler für dessen Echtzeitortung, die Google-Datenbrille für Pick-by-Vision und weitere Details. So werden Effizienzpotentiale anschaulich, die mit dem innovativen AutoID-Einsatz realisiert werden können. Die Besucher sehen AutoID-Beispiele, die sie auf ihre betrieblichen Anforderungen übertragen können.", erläutert Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer von AIM-D e.V, Lampertheim.

Presseinformation

Hier die im T&TT integrierten Module:

- Die neuen **RFID World-Paletten mit versteckten RFID Tags**, die die RFID-Nutzung in zahlreichen Branchen intensivieren werden.
- **Pick-by-Vision mit der Google-Datenbrille** – gekoppelt mit einer Barcode-Lesefunktion - steigert die Effizienz der Kommissionierung.
- **Lager-Schränke mit RFID-Ausrüstung** für die Führung entfernter Konsignationslager: Zugangskontrolle mit Smartcards, Kontrolle der Entnahme mit RFID-Antennen.
- Ein **RFID-Antennenort** registriert den Lagerausgang der Paletten und stößt den Versand elektronischer Dokumente an.
- Ein **Gabelstapler mit Inhouse-Ortung** mittels einer Video-Kamera, eine Form von Indoor-RTLS (Real Time Locating System).
- Ein **Drucker appliziert automatisch Barcode- und RFID-Etiketten** an Transporthilfsmitteln.
- Ein Arbeitsplatz-Drucker erstellt **Versand-Etiketten für über 50 Paketdienste und Frachtführer**. Damit werden bereits über 30 Millionen Pakete im Jahr zugestellt.
- **Paket-Tracking mit NFC Tags** und einer Smartphone-App auf dem Weg vom Versender zum Empfänger, auch über Transit- und Zollbereiche hinweg.

Industrie 4.0 – Zukunftskonzept auf der Basis von AutoID- und RTLS-Systemen

AIM-Expertenforum auf der Euro ID am 18.11.2014 von 14:30 – 15:50 Uhr mit diesen Vorträgen und anschließender Diskussion: **Maximilian Roth, Fraunhofer-Institut IIS**: Technologieradar für die Realisierung von AutoID- und RTLS-Systemen - **Uwe Zylka, Ubisense**: Echtzeitortung in der Automobilindustrie - **Sebastian Schmitz, FIR** Forschungsinstitut für Rationalisierung an der RWTH Aachen: RTLS-Integration in bestehende Unternehmenssysteme zur Generierung bereichsübergreifenden Nutzens - **Alexander Schmoldt, Murata**: Elektronikindustrie 4.0 - Smartes Product Lifecycle Management (PLM) durch RTLS und AutoID – von der Entwicklung bis zum Elektroschrott.

Pressekontakt:

Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V. – Deutschland – Österreich - Schweiz

Richard-Weber-Str. 29 – 68623 Lampertheim

Tel: 06206 131 77 – Fax: 06206 131 73 - Mobil: 0171 2257 520

E-Mail: info@AIM-D.de – www.AIM-D.de – www.AIM-global.org

AIM-D e.V. (kurz: AIM), Lampertheim (Deutschland), ist der führende Industrieverband für Automatische Identifikation (AutoID), Datenerfassung und Mobile IT-Systeme. AIM fördert den Einsatz und die Standardisierung von AutoID-Technologien und -Verfahren. Der Begriff AutoID umfasst RFID, NFC, Barcode, zweidimensionale Codes, Sensorik und RTLS (Real-Time Location Systems). AIM repräsentiert über 130 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. AIM-Mitglieder sind Unternehmen aller Größenordnungen, die Technologien, Systeme und Dienstleistungen anbieten. Dazu gehören auch Universitäts- und Forschungsinstitute sowie andere Verbände. Unter dem Dach von AIM Global und AIM Europe unterstützt AIM die globale Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder.